

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Inhalts- und Autorenübersicht</i>		VII
<i>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</i>		XXIX
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXXVII

Erstes Kapitel Grundlagen des Verwaltungsrechts

§ 1 Staatliche Verwaltung	1	1
A. Begriff der staatlichen Verwaltung	1	2
I. Verwaltung im organisatorischen Sinne	2	3
II. Verwaltung im materiellen Sinne	4	4
III. Verwaltung im formellen Sinne	11	9
B. Organisation und Personal der staatlichen Verwaltung	12	9
I. Verwaltungsträger	12	9
II. Einbeziehung Privater	21	15
III. Verwaltungspersonal	34	23
C. Zielsetzung, Aufgaben, Maßstäbe und Arten der staatlichen Verwaltung	40	28
I. Bindung an das öffentliche Interesse	40	28
II. Aufgaben und Maßstäbe des Verwaltungshandelns	46	33
III. Arten der staatlichen Verwaltung	51	36
D. Verwaltungsverfahren und Handlungsformen	69	47
I. Steuerung der Willensbildung der Verwaltung durch Verfahren	69	47
II. Vielfalt der Handlungsformen, Verwaltungsrechtsverhältnisse	71	48
III. Planende Verwaltung	75	51
E. Informationelle Verwaltung	81	55
I. Zugang der Privaten zu amtlichen Informationen	82	55
II. Zugang der Verwaltung zu privaten Informationen	94	63
III. Informationsverbund der Verwaltung	95	64
IV. Digitalisierung der Verwaltung	96	65
F. Verantwortungsverlagerung auf die Gesellschaft	103	73
I. Privatisierungsdruck	104	74
II. Formen der Verantwortungsverlagerung	106	76
III. Staatliche Gewährleistungsverantwortung	109	79
G. Verwaltungskontrolle	112	82
I. Begriff und Arten der Kontrolle	112	82
II. Formlose und förmliche Rechtsschutzkontrollen	115	85
H. Verwaltungswissenschaften	118	87

	Rn.	Seite
§ 2 Rechtsquellen und Rechtsnormen der Verwaltung	1	91
A. Recht, Rechtsquelle und Rechtsnorm	1	92
I. Begriff des Rechts	2	92
II. Rechtsquellen	6	95
III. Wirkungsweise von Rechtsnormen	9	97
IV. Allgemeine Rechtsgrundsätze	13	99
V. Rechtsauslegung, -konkretisierung und -anwendung, Einbeziehung außerrechtlicher Gesichtspunkte	19	104
B. Arten der Rechtsnormen	23	106
I. Normen des internationalen Rechts	24	107
II. Normen des nationalen Rechts	33	112
C. Geltungsbereich der Rechtsnormen	73	140
I. Normen des internationalen Rechts	74	141
II. Normen des nationalen Rechts	84	147
D. Rangordnung der Rechtsnormen	91	151
I. Notwendigkeit einer Rangordnung	91	151
II. Stufen der Völkerrechtsordnung, Verhältnis zum Unionsrecht und zum innerstaatlichen Recht	94	152
III. Stufen der Unionsrechtsordnung, Verhältnis zum innerstaatlichen Recht und zum EMRK-Recht	97	153
IV. Stufen der innerstaatlichen Rechtsordnung	112	163
E. Verstöße gegen höherrangiges Recht	115	165
I. Fehlerfolgen	115	165
II. Normprüfungs-, -aussetzungs-, -nichtanwendungs- und -verwerfungskompetenzen der Verwaltung	122	170
F. Gerichtlicher Rechtsschutz in Bezug auf Rechtsnormen	129	174
I. Streitbeilegung im Völkerrecht	129	174
II. Gerichtlicher Rechtsschutz im Unionsrecht	130	175
III. Gerichtlicher Rechtsschutz im nationalen Recht	132	176
§ 3 Verwaltungsrecht	1	181
A. Begriff und Arten des Verwaltungsrechts	1	182
B. Verwaltungsrecht als Teilgebiet des öffentlichen Rechts	4	184
I. Notwendigkeit einer Unterscheidung von öffentlichem und privatem Recht	4	184
II. Abgrenzung des öffentlichen und privaten Rechts	8	188
III. Geltungsbereich des öffentlichen und privaten Rechts	23	197
IV. Einwirkungen des Europäischen Unionsrechts	43	209
V. Einzelfälle	46	210
VI. Einwirkungen der Teilrechtsordnungen aufeinander	57	217
C. Verwaltungsprivatrecht	71	226
I. Tätigkeit der Verwaltung in privatrechtlichen Formen	71	226
II. Steuerung der privatrechtlich organisierten Verwaltung	76	231
III. Bindung der Verwaltung an das Privatrecht beim Handeln in Privatrechtsform	77	231
IV. Bindung der Verwaltung an das (öffentlich-rechtliche) Verwaltungsprivatrecht	78	232

	Rn.	Seite
D. Verwaltungsrechtswissenschaft	90	240
I. Grundlegung und Ausformung	90	240
II. Reform des Verwaltungsrechts und Neuausrichtung der Verwaltungsrechtswissenschaft	92	243
§ 4 Internationales Verwaltungsrecht	1	250
A. Begriff und Bedeutung	1	250
B. Öffentliches Kollisionsrecht	3	251
C. Völkerrechtlich begründetes Verwaltungsrecht	8	255
D. Recht der grenzüberschreitenden Verwaltungstätigkeit	11	258
I. Allgemeines	11	258
II. Handeln der inländischen Verwaltung im Ausland	12	259
III. Regelung von Auslandssachverhalten im Inland	15	261
IV. Ausstrahlungswirkungen der Regelung von Inlandssachverhalten auf das Ausland	17	262
E. Fortentwicklung des Internationalen Verwaltungsrechts	18	263
§ 5 Europäisches Verwaltungsrecht	1	265
A. Bedeutung	1	266
B. Rechtsetzung des Europarates	3	267
C. Rechtsetzung der Europäischen Union	4	268
I. Zuständigkeiten der Europäischen Union	4	268
II. Organzuständigkeiten, Formen des Rechtsetzungsverfahrens und Mitwirkung der Mitgliedstaaten	7	270
III. Handlungsformen der Europäischen Union	13	274
IV. Umsetzung des für Außenstehende nicht unmittelbar wirksamen Unionsrechts	33	286
D. Vollziehung des Unionsrechts	36	288
I. Vollziehung des Unionsrechts durch die Europäische Union	37	289
II. Vollziehung des Unionsrechts durch die Mitgliedstaaten	50	298
III. Verwaltungskooperation	70	311
IV. Vollziehung des Unionsrechts durch Private am Beispiel des Produktzulassungsrechts	74	314
E. Gerichtlicher Rechtsschutz	77	317
I. Europäisches Unionsrecht	77	317
II. Europäische Menschenrechtskonvention	82	320
§ 6 Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht	1	321
A. Allgemeines	1	321
B. Die Bedeutung der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen für das Verwaltungsrecht	6	325
I. Demokratieprinzip	7	325
II. Bundesstaatsprinzip	12	329
III. Gewaltenteilungsprinzip	24	335
IV. Rechtsstaatsprinzip	25	337
V. Weitere Verfassungsaufträge	38	346

	Rn.	Seite
Zweites Kapitel		
Verwaltungsorganisationsrecht		
§ 7 Grundlagen	1	348
A. Begriff und Bedeutung der Verwaltungsorganisation	4	350
I. Organisation und Organisationsrecht	4	350
II. Verwaltungsorganisation als Teil organisierter Staatlichkeit	7	352
III. Funktionen des Verwaltungsorganisationsrechts	14	357
IV. Verwaltungswissenschaftliche Zugänge	16	358
B. Verfassungsrecht	20	361
I. Bedeutung und Bestand	20	361
II. Verfassungsaussagen mit föderalem Gehalt	21	362
III. Verfassungsaussagen mit Organisationsbezug	24	365
C. Europarecht	31	370
§ 8 Strukturen und Organisationseinheiten	1	375
A. Organisationsgewalt	1	375
I. Inhalt	2	376
II. Verteilung	3	377
B. Die Ebene der Verwaltungsträger	6	378
I. Bund, Länder und verselbständigte Verwaltungseinheiten (Dezentralisation)	7	378
II. Unmittelbare und mittelbare Staatsverwaltung	10	380
III. Selbstverwaltung	19	384
C. Die Ebene der Binnenorganisation	26	389
I. Verschiedene Verwaltungsstellen innerhalb eines Verwaltungsträgers (Dekonzentration)	26	389
II. Organ, Behörde, Amt	28	390
III. Einzelne öffentlich-rechtliche Organisationsformen	32	391
D. Zuständigkeit	34	393
I. Begriff und Arten	35	393
II. Bedeutung und Fehlerfolgen	37	394
E. Staatsaufsicht	39	395
I. Funktion und Standort	40	395
II. Arten	42	397
III. Instrumente	45	398
F. Verwaltungsprozessrecht	49	400
I. Verwaltungsorganisation im Verwaltungsprozess	50	401
II. Der verwaltungsgerichtliche Innenrechtsstreit	52	402
§ 9 Bestand und Aufbau der unmittelbaren Staatsverwaltung	1	405
A. Unmittelbare Bundesverwaltung	1	405
I. Struktur	2	405
II. Einzelne Aufgabenfelder	8	407
B. Unmittelbare Landesverwaltung	12	410
I. Normenbestand und Struktur	13	410
II. Ausblick auf die kommunale und regionale Ebene	19	414

	Rn.	Seite
§ 10 Entwicklungslinien	1	416
A. Geschichte	1	416
B. Verwaltungsmodernisierung	2	417
C. Privatisierung	7	421
I. Gründe und Überblick	9	423
II. Organisationsprivatisierung einschließlich Beleihung	11	425
III. Funktionale Privatisierung (Verwaltungshilfe)	30	436
IV. Aufgabenprivatisierung	35	439

Drittes Kapitel Maßstäbe des Verwaltungshandelns

§ 11 Maßstäbe des Verwaltungshandelns	1	442
A. Maßstäbe des Rechts und Recht als Maßstab	1	443
I. Rechtmäßigkeit und Zweckmäßigkeit des Verwaltungshandelns	1	443
II. Verrechtlichung außerrechtlicher Maßstäbe	3	444
B. Bindung an Recht und Gesetz	7	447
I. Die Gesetzesbindung der Verwaltung	7	447
II. Die Eigenständigkeit der Verwaltung im Prozess der Rechtserzeugung	9	448
C. Die Dogmatik zu unbestimmtem Rechtsbegriff und Ermessen im Wandel	12	451
I. Unbestimmter Rechtsbegriff und Ermessen als traditionelle Doppel-Thematik	12	451
II. Die Dichotomie von unbestimmtem Rechtsbegriff und Ermessen in der Kritik	14	453
D. Der sogenannte unbestimmte Rechtsbegriff	27	463
I. Bestimmtheit und Unbestimmtheit von Rechtsbegriffen	27	463
II. Notwendige, aber nicht hinreichende Bedingung administrativer Entscheidungsfreiheit	29	465
III. Die Funktion des unbestimmten Rechtsbegriffs als Kontrastfigur	30	466
E. Der administrative Entscheidungsfreiraum	31	467
I. Grundlinien einer Dogmatik des administrativen Entscheidungsfreiraums	31	467
II. Typusprägende Gemeinsamkeiten administrativer Entscheidungsfreiräume	34	470
III. Die relative Bedeutung administrativer Letzt Konkretisierungsbefugnisse	55	485
F. Der Beurteilungsspielraum	56	485
I. Begriff und Bestandteile	56	485
II. Ermittlung administrativer Beurteilungsspielräume	57	486
III. Beurteilungsfehlerlehre und gerichtliche Kontrolle	69	495
G. Das Ermessen	71	496
I. Begriff und Arten	71	496
II. Ermessensbindung und Ermessensfehler	79	503

	Rn.	Seite
III. Ermessensreduzierung und Selbstbindung	85	506
IV. Anspruch auf fehlerfreie Ermessensausübung und gerichtliche Kontrolle	87	508
H. Faktische Kontrollgrenzen der Verwaltungsgerichtsbarkeit	89	509
I. Eingeschränkte gerichtliche Kontrolle bei fachwissenschaftlichem „Erkenntnisvakuum“	90	509
II. Dogmatische Einordnung faktischer Kontrollgrenzen der Verwaltungsgerichtsbarkeit	92	511

Viertes Kapitel Subjektiv-öffentliche Rechte

§ 12 Subjektiv-öffentliche Rechte	1	514
A. Das subjektiv-öffentliche Recht – Entwicklung und Perspektiven	1	515
I. Subjektive Rechte im öffentlichen Recht	2	515
II. Verwaltungsprozessuale Dimension	5	517
III. Überstaatliche und transnationale Rechtsevolution	8	518
B. Rechtsquellen subjektiv-öffentlicher Rechte	13	520
I. Nationales Recht	14	521
II. Völker- und Unionsrecht	30	528
III. Entwicklungstendenzen des nationalen Verständnisses des subjektiv-öffentlichen Rechts	39	532
C. Reichweite subjektiv-öffentlicher Rechte	44	534
I. Subjektiv-öffentliche Rechte und administrative Entscheidungsfreiräume	45	535
II. Subjektiv-öffentliche Verfahrensrechte	49	536
III. Subjektiv-öffentliche Rechte von Hoheitsträgern	54	539
D. Subjektiv-öffentliche Rechte in ausgewählten Bereichen des besonderen Verwaltungsrechts	56	539
I. Subjektiv-öffentliche Rechte und mehrpolige Interessenkonflikte am Beispiel des Baurechts	57	540
II. Subjektiv-öffentliche Rechte und Konkurrenzschutz am Beispiel des Wirtschaftsverwaltungs- und Beamtenrechts ...	63	542
III. Subjektiv-öffentliche Rechte und Schutz von Gemeingütern am Beispiel des Umweltrechts	70	545

Fünftes Kapitel Verwaltungsverfahren

§ 13 Grundlagen	1	548
A. Entwicklung des Verwaltungsverfahrensrechts	2	549
I. Verwaltungsverfahren in der Entwicklung zum bürgerlichen Rechtsstaat	2	549
II. Kodifikation des Verwaltungsverfahrensrechts	4	551
III. Verfahrenseuphorie	7	557
IV. Ernüchterung	8	558
V. Impulse zu einer verstärkten Bürgerbeteiligung	9	560

	Rn.	Seite
B. Verfassungsrechtliche Vorgaben	10	562
I. Kompetenz zur Normierung von Verwaltungsverfahrensrecht	10	562
II. Verfahrensbezogene Verfassungsprinzipien: Effektivität, Rechtsschutz, Legitimation und Effizienz	12	563
C. Vorgaben aus europäischem Unionsrecht und internationalem Recht	21	573
I. Unionsrechtliche Vorgaben für das Verwaltungsverfahren der Mitgliedstaaten	22	574
II. Völkerrechtliche Vorgaben für das Verwaltungsverfahren	25	578
D. Rechtsvergleichende Hinweise	26	579
I. Verwaltungsverfahrensrecht in Europa, Herausbildung eines gemeineuropäischen Verwaltungsrechts	27	580
II. Verwaltungsverfahrensrecht im außereuropäischen Raum	33	588
§ 14 Grundmodell des Verwaltungsverfahrens	1	594
A. Subjekte des Verwaltungsverfahrens	2	595
I. Die zur Entscheidung berufene Behörde	2	595
II. Ausschluss befangener Amtswalter	4	597
III. Beteiligte i.S.d.§ 13 VwVfG	11	603
IV. Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Einbeziehung von Bevollmächtigten und Beiständen	16	607
B. Einleitung des Verwaltungsverfahrens	20	610
I. Verfahren von Amts wegen (Offizialprinzip)	20	610
II. Antragsverfahren (Dispositionsprinzip)	21	611
C. Fortgang des Verwaltungsverfahrens	28	617
I. Untersuchungsgrundsatz und Mitwirkungsobliegenheiten ...	29	617
II. Anhörungsrecht der Beteiligten	34	621
III. Recht auf Akteneinsicht sowie auf Geheimhaltung, verfahrensunabhängige Informationsansprüche	42	628
IV. Beratungs- und Auskunftspflichten der Behörde; frühe Öffentlichkeitsbeteiligung	52	637
V. Mitwirkung anderer Behörden	57	641
D. Abschluss des Verwaltungsverfahrens	63	646
I. Arten und Rechtswirkungen des Verfahrensabschlusses; Genehmigungsfiktion	63	646
II. Form des Verwaltungsaktes	68	651
III. Kostenentscheidung	71	653
IV. Begründung des Verwaltungsaktes	72	654
V. Rechtsbehelfsbelehrung	78	659
VI. Bekanntgabe des Verwaltungsaktes	79	660
E. Behandlung von Zuständigkeits-, Verfahrens- und Formfehlern	80	661
I. Heilung von Verfahrens- und Formfehlern	81	662
II. Kein Aufhebungsanspruch trotz Verfahrens-, Form- und (örtlichen) Zuständigkeitsfehlern	87	668
III. Keine selbständige gerichtliche Geltendmachung von Verfahrensfehlern	93	675

	Rn.	Seite
§ 15 Modifikationen des Grundmodells: Planfeststellungsverfahren und andere besondere Verfahrensarten und -gestaltungen		
A. Planfeststellungsverfahren	1	677
I. Rechtsgrundlagen und Abgrenzungen	2	678
II. Anhörungsverfahren	2	678
III. Planfeststellungsbeschluss	7	681
IV. Folgen von Abwägungs-, Verfahrens- und Formfehlern, Grundsatz der Planerhaltung	25	693
V. Gerichtlicher Rechtsschutz	46	705
B. Sonstige besondere Verfahrensarten	50	707
I. Das sog. förmliche Verwaltungsverfahren der Verwaltungsverfahrensgesetze	63	716
II. Andere förmliche Verwaltungsverfahren	63	716
III. Verfahrensgesetzliche Vorgaben für das Widerspruchsverfahren	65	717
C. Besondere Verfahrensgestaltungen	75	723
I. Massenverfahren	76	723
II. Verfahrensbeschleunigung (Sternverfahren, Antragskonferenz)	76	723
III. Verfahren über eine „einheitliche Stelle“	79	725
IV. Umweltverträglichkeitsprüfung, Strategische Umweltprüfung, Klagemöglichkeiten nach dem Umweltrechtsbehelfsgesetz	80	725
D. Verfahrensbeteiligung der Europäischen Kommission und anderer Mitgliedstaaten	85	728
I. Vertikale Verwaltungskooperation	93	735
II. Horizontale Verwaltungskooperation	94	735
III. Rechtsschutz gegen staatengerichtete Kommissionsentscheidungen	95	736
E. Verfahrensprivatisierung unter staatlicher Gewährleistungsverantwortung: Zertifizierung und Akkreditierung	99	738
§ 16 Mediation und andere Formen der alternativen Streitbeilegung in Verwaltungsverfahren	100	739
A. Schwächen der herkömmlichen Verfahren	1	741
B. Mediation und andere Formen der alternativen Streitbeilegung	1	741
C. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Konfliktmittlung	2	742
I. Berücksichtigung aller betroffenen Gruppen	6	746
II. Freiwilligkeit und Eigenverantwortlichkeit	6	746
III. Notwendigkeit von Verhandlungsanreizen und Spielräumen für Kompromisse	7	747
IV. Ablauf der Konfliktmittlung	8	748
V. Einschaltung eines neutralen Konfliktmittlers	9	749
VI. Zeitpunkt der Konfliktmittlung	13	750
D. Das Kostenargument und Erfahrungen in der Praxis	15	752
	18	753

	Rn.	Seite
E. Zulässigkeit von mittlergestützten Aushandlungsprozessen	20	756
I. Zulässigkeit von Aushandlungsprozessen	20	756
II. Zulässigkeit des Einsatzes eines externen Konfliktmittlers ...	25	759
F. Umsetzung des Verhandlungsergebnisses	26	761
I. Bindung der Beteiligten	26	761
II. Art der Umsetzung und gerichtliche Kontrolle	31	764
III. Rechtsfolgen des Scheiterns	34	766

Sechstes Kapitel

Verwaltungshandeln und Verwaltungsrechtsverhältnis

Erster Abschnitt

Verwaltungshandeln und Verwaltungsrechtsverhältnis im Überblick

§ 17 Handlungsformen der Verwaltung	1	768
A. Übersicht über die Handlungsformen der Verwaltung	1	768
B. Rechtliche Bedeutung der Handlungsformen der Verwaltung ...	6	774
I. Rechtsbindungen	7	774
II. Fehlerfolgen	8	775
III. Rechtsschutzmöglichkeiten	10	777
C. Bedeutung der Handlungsformen der Verwaltung im System des Verwaltungsrechts	13	779
§ 18 Verwaltungsrechtsverhältnis	1	781
A. Begriff und Überblick	1	781
B. Einzelfragen	5	785
I. Die am Verwaltungsrechtsverhältnis Beteiligten	5	785
II. Die Begründung von Verwaltungsrechtsverhältnissen	9	787
III. Inhalte von Verwaltungsrechtsverhältnissen	11	789
IV. Die Verletzung von Pflichten aus einem Verwaltungsrechtsverhältnis und ihre Rechtsfolgen	14	792
V. Die Nachfolge in Verwaltungsrechtsverhältnissen	16	794
VI. Die Beendigung von Verwaltungsrechtsverhältnissen	19	797
C. Bedeutung des Verwaltungsrechtsverhältnisses im System des Verwaltungsrechts	20	798

Zweiter Abschnitt

Normative Handlungsformen

§ 19 Allgemeiner Teil	1	801
A. Begriff und Funktion normativer Handlungsformen – Aufgaben einer Handlungsformenlehre	1	801
B. Grund und Grenzen des Mandats der Exekutive zur Normsetzung – Arten normativer Handlungsformen	6	807
I. Grundsätzlicher Rechtsetzungsvorbehalt der Legislative oder originäres Normsetzungsrecht der Exekutive?	6	807

	Rn.	Seite
II. Arten exekutivischer Normsetzung – Numerus clausus der Normsetzungsformen?	9	812
III. Grenz- und Sonderfälle	11	815
C. Normsetzungsverfahren	17	818
I. Anhörungs- und Beteiligungsrechte, insbesondere die Öffentlichkeitsbeteiligung	20	821
II. Begründung von Normsetzungsakten	24	824
III. Ausfertigung und Verkündung, In- und Außerkrafttreten ...	25	826
D. Normsetzungsermessen und Gesetzesbindung	27	827
I. Das Gesetz als Determinante exekutiver Normsetzungsspielräume	28	827
II. Übertragbarkeit von Elementen der auf exekutive Einzelakte bezogenen Lehre vom Ermessen/Beurteilungsspielraum?	32	831
E. Fehlerfolgen und Rechtsschutz	39	838
I. Rechtsverordnungen und Satzungen	40	838
II. Verwaltungsvorschriften	44	842
F. Exkurs: Exekutive Normsetzung in der EU	45	843
§ 20 Besonderer Teil	1	845
A. Exekutive Normsetzung kraft Delegation: Die Rechtsverordnung	1	845
I. Begriff und Bedeutung	1	845
II. Anforderungen an die gesetzliche Ermächtigung als zentrale Voraussetzung der Rechtsverordnung	2	846
III. Adressaten der Verordnungsermächtigung	10	852
IV. Verfahren des Verordnungserlasses	11	853
V. Zitiergebot	15	856
VI. Ausfertigung, Verkündung, Inkrafttreten, Änderung	16	857
VII. Fragen der Rechtmäßigkeit und des Rechtsschutzes	18	858
B. Exekutive Normsetzung kraft (verliehener) Autonomie: Die Satzung	19	858
I. Begriff	19	858
II. Materielle und organisatorische Voraussetzungen der Satzungsautonomie	21	860
III. Wirkungen der Satzung	24	863
IV. Formelle Fragen des Satzungserlasses	25	864
V. Fragen der Rechtmäßigkeit und des Rechtsschutzes	31	866
C. Exekutive Normsetzung kraft eigenen Rechts: Die Verwaltungsvorschrift	32	867
I. Begriff	33	869
II. Voraussetzungen (originäres Recht der Exekutive)	34	869
III. Wirkung (Innenwirkung, mittelbare Außenwirkungen, Grenzen)	35	870
V. Arten	42	876
VI. Verfahren und andere formelle Fragen	49	878
VII. Sonstiges	55	881

Dritter Abschnitt Verwaltungsakt

§ 21 Bedeutung, Funktion und Begriff des Verwaltungsakts	1	882
A. Bedeutung und historische Entwicklung	1	882
B. Funktionen des Verwaltungsakts als Steuerungsinstrument der Verwaltung	7	886
C. Die Begriffsbestimmung des Verwaltungsakts	14	889
I. Verwaltungsrechtliche Willenserklärung	14	889
II. Behörde	18	890
III. Regelung	24	892
IV. Einzelfall	31	895
V. Gebiet des öffentlichen Rechts	40	900
VI. Finale Außenwirkung	44	901
D. Arten und Typen von Verwaltungsakten	51	904
I. Differenzierter Regelungsinhalt	51	904
II. Komplexe Regelungen	58	907
III. Verwaltungsaktstypen zur Flexibilitätssicherung	67	910
IV. Supra- und transnationale Verwaltungsakte	69	911
§ 22 Rechtmäßigkeit und Rechtswirkungen von Verwaltungsakten	1	915
A. Rechtmäßigkeit und Rechtswirksamkeit	1	915
I. Grundlagen	1	915
II. Nichtige Verwaltungsakte	4	916
III. Teilrechtswidrigkeit und Teilnichtigkeit	9	918
IV. Umdeutung	12	919
B. Beginn der Wirksamkeit	14	920
C. Einzelne Wirkungsebenen	15	921
I. Existenz und Wirksamkeit	15	921
II. Bindungswirkung	17	921
D. Ende der Wirksamkeit	26	925
E. Voraussetzungen der Rechtmäßigkeit von Verwaltungsakten	27	926
I. Ermächtigungsgrundlage und Verwaltungsaktsbefugnis	27	926
II. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	30	927
III. Materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	36	929
F. Zeitpunkt der Beurteilung des Verwaltungsakts	38	930
§ 23 Nebenbestimmungen	1	932
A. Begriff und Bedeutung	1	932
B. Einzelne Nebenbestimmungen	4	933
I. Befristung, Bedingung und Widerrufsvorbehalt	4	933
II. Auflage und Auflagenvorbehalt	8	934
C. Zulässigkeit	12	935
D. Rechtsschutz gegen Nebenbestimmungen	16	937
§ 24 Rücknahme von Verwaltungsakten	1	940
A. Die behördliche Aufhebung von Verwaltungsakten	1	940
B. Begriff und Funktion der Rücknahme	4	941
C. Sonderregelungen	9	943

	Rn.	Seite
D. Rücknahme belastender Verwaltungsakte	11	944
I. Begünstigende und belastende Verwaltungsakte	11	944
II. Rücknahmeermessen	14	945
E. Vertrauensschutz bei der Rücknahme begünstigender Verwaltungsakte	19	947
I. Die Regelung des VwVfG	19	947
II. Rücknahmefrist	20	948
III. Geldleistungsverwaltungsakte	25	950
IV. Andere Verwaltungsakte	35	954
V. Rücknahmeentscheidung	39	956
VI. Rücknahme begünstigender Verwaltungsakte anlässlich eines Rechtsbehelfsverfahrens	40	956
VII. Rechtsfolgen der Rücknahme	46	958
§ 25 Widerruf von Verwaltungsakten	1	961
A. Begriff und Funktion des Widerrufs	1	961
B. Sonderregelungen	2	962
C. Widerruf nicht begünstigender Verwaltungsakte	3	962
D. Vertrauensschutz bei Widerruf begünstigender Verwaltungsakte	5	963
I. Widerrufsfrist	5	963
II. Widerrufsgründe	6	964
III. Entschädigungsanspruch	19	967
IV. Widerruf begünstigender Verwaltungsakte anlässlich eines Rechtsbehelfsverfahrens	20	968
E. Widerrufsentscheidung und Folgen des Widerrufs	21	968
§ 26 Wiederaufgreifen des Verfahrens	1	969
A. Funktion des Wiederaufgreifens	1	969
B. Voraussetzungen des Wiederaufgreifens	6	971
I. Wiederaufgreifensgründe	6	971
II. Verhalten des Betroffenen	9	972
C. Entscheidung der Behörde und Rechtsschutz	10	973
D. Wiederaufgreifen im weiteren Sinne?	12	974
§ 27 Vollstreckung von Verwaltungsakten	1	975
A. Grundlagen	1	975
B. Beitreibung von Geldforderungen	3	976
I. Gegenstand und Mittel der Vollstreckung	3	976
II. Vollstreckungsvoraussetzungen	4	976
III. Vollstreckungsverfahren	6	977
IV. Rechtsschutz	7	977
C. Verwaltungszwang	9	978
I. Gegenstand und Mittel der Vollstreckung	9	978
II. Vollstreckungsvoraussetzungen	13	979
III. Vollstreckungsverfahren	19	982
IV. Rechtsschutz	23	983

Vierter Abschnitt

Verwaltungsrechtlicher Vertrag und andere
verwaltungsrechtliche Sonderverbindungen

§ 28 Die verwaltungsrechtliche Willenserklärung	1	984
A. Begriff und Einordnung in die Handlungsformenlehre	1	984
B. Wirksamwerden verwaltungsrechtlicher Willenserklärungen	5	986
C. Die Auslegung verwaltungsrechtlicher Willenserklärungen	8	988
D. Widerruf und Anfechtung verwaltungsrechtlicher Willenserklärungen	12	989
§ 29 Begriff, Bedeutung und Arten des Verwaltungsvertrages	1	991
A. Der Verwaltungsvertrag als kooperative Rechtsform des Verwaltungshandelns	1	991
B. Anwendungsfelder von Verwaltungsverträgen	3	992
C. Subordinationsrechtliche und koordinationsrechtliche Verwaltungsverträge	8	995
§ 30 Bestimmung der Rechtsnatur von Verwaltungsverträgen	1	998
A. Notwendigkeit der Unterscheidung	1	998
B. Unterscheidungskriterien	3	999
C. Die Anwendung der Verwaltungsverfahrensgesetze	8	1002
D. Die Anwendung des Bürgerlichen Gesetzbuchs	11	1004
§ 31 Zustandekommen von Verwaltungsverträgen	1	1006
A. Zustandekommen eines Vertrags durch übereinstimmende Willenserklärung	2	1006
B. Verwaltungs- und Verbandskompetenz	5	1008
§ 32 Wirksamkeit von Verwaltungsverträgen	1	1012
A. Wirksamkeitserfordernisse	1	1012
I. Zustimmung Dritter	2	1012
II. Zustimmung von Behörden	4	1013
B. Wirksamkeitshindernisse	6	1015
I. Rechtmäßigkeitsmaßstäbe	7	1015
II. Nichtigkeitsgründe	26	1026
§ 33 Vertragserfüllung und Leistungsstörungen	1	1035
§ 34 Durchsetzung vertraglicher Ansprüche	1	1040
§ 35 Weitere verwaltungsrechtliche Sonderverbindungen	1	1043
A. Begriff und Rechtsfolgenregime	1	1043
B. Das öffentlich-rechtliche Verwahrungsverhältnis	6	1046
C. Die öffentlich-rechtliche Geschäftsführung ohne Auftrag	11	1048
I. Begriff und Funktionen der GoA	11	1048
II. Die GoA im Verhältnis zwischen Hoheitsträgern	14	1049
III. Die GoA der Verwaltung für den Bürger	18	1052
IV. Die GoA des Bürgers für die Verwaltung	21	1053
V. Rechtsweg	23	1055

	Rn.	Seite
D. Der öffentlich-rechtliche Erstattungsanspruch	24	1055
I. Gesetzliche Erstattungsansprüche	25	1056
II. Der allgemeine öffentlich-rechtliche Erstattungsanspruch	34	1061
E. Das öffentlich-rechtliche Benutzungsverhältnis	43	1065
I. Grundlagen und Entstehung des Benutzungsverhältnisses ...	43	1065
II. Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses	48	1068
III. Leistungsstörungen	52	1070
IV. Rechtswegfragen	55	1071

Fünfter Abschnitt Schlichtes Verwaltungshandeln

§ 36 Grundlagen des schlichten Verwaltungshandelns	1	1073
A. Begriff und Bedeutung	1	1073
B. Rechtsbindungen	2	1075
C. Fehlerfolgen und Rechtsschutz	7	1079
I. Fehlerfolgen	7	1079
II. Rechtsschutzfragen	10	1083
§ 37 Einzelfälle	1	1086
A. Staatliche Öffentlichkeitsinformationen	1	1086
I. Formen und Relevanz staatlicher Informationstätigkeiten	1	1086
II. Rechtsfragen produktbezogener Öffentlichkeitsinformationen	2	1088
B. Informales Verwaltungshandeln	6	1092

Siebtes Kapitel Recht der öffentlichen Sachen

§ 38 Begriff und Wesen der öffentlichen Sachen	1	1097
A. Der Sachbegriff	3	1098
B. Der öffentlich-rechtliche Status	6	1099
I. Die Sachen des „Finanzvermögens“	7	1100
II. Entstehung durch Rechtsakt	8	1100
III. Verwaltungsrechtlicher Sonderstatus als „dingliche“ Rechtsmacht	9	1101
IV. Das „öffentliche Eigentum“	11	1101
V. Dualistische Konstruktion des Rechtsstatus	18	1103
VI. Öffentlich-rechtlicher Sonderstatus ohne „Dinglichkeit“ – Das Verhältnis von „Sachen-“ und „Anstaltsrecht“	24	1106
§ 39 Die Arten der öffentlichen Sachen	1	1110
A. Öffentliche Sachen im Zivilgebrauch	2	1110
I. Sachen im Gemeingebrauch	3	1110
II. Öffentliche Sachen im Sondergebrauch	19	1116
III. Öffentliche Sachen im „Anstaltsgebrauch“	27	1118
IV. Die „eisenbahnrechtliche Widmung“	45	1124
B. Öffentliche Sachen im Verwaltungsgebrauch	48	1126
C. Die res sacrae	54	1127

	Rn.	Seite
§ 40 Entstehung, Inhalt und Beendigung des öffentlich-rechtlichen Status	1	1129
A. Entstehung einer „öffentlichen Sache“ im Rechtssinne	1	1129
I. Rechtsform und Rechtsnatur der Widmung	2	1130
II. Widmung bei Sachen im Anstalts- und Verwaltungsgebrauch	14	1134
III. Zulässigkeitsvoraussetzungen einer verwaltungsaktsmäßigen Widmung	16	1134
IV. Rechtsfolgen bei fehlerhafter Widmungsverfügung	25	1136
B. Beendigung des öffentlich-rechtlichen Sonderstatus („Entwidmung“, „Einziehung“)	28	1138
C. Die Änderungsverfügung („Umstufung“)	33	1140
I. Die verschiedenen Straßengruppen	34	1140
II. Eingruppierung, Aufstufung, Abstufung	37	1141
D. Die Bau- und Unterhaltungslast	38	1142
I. Inhalt	40	1142
II. Die „Begünstigten“	44	1144
III. Träger der Straßenbaulast und der Gewässerunterhaltungspflicht	48	1146
§ 41 Der Gemeingebrauch an öffentlichen Straßen	1	1149
A. Eigentum, öffentlich-rechtliche Sachherrschaft, Gemeingebrauch	2	1150
B. Eigentumsbeschränkende Funktion der straßenrechtlichen Widmung – Zur Restherrschaft des Eigentümers	5	1152
I. Die privatrechtliche Verfügungsbefugnis	6	1152
II. Realakte des Eigentümers	8	1153
III. Geltendmachung der öffentlich-rechtlichen Sachherrschaft	9	1153
IV. Herausgabe- und Abwehransprüche des Eigentümers	12	1154
C. Gemeingebrauchsbestimmende und -begrenzende Widmungsfunktion	15	1155
I. Grundlagen	15	1155
II. Verkehrsgebrauch	17	1156
III. Anliegergebrauch	19	1157
IV. Der ruhende Verkehr	26	1159
V. „Zum Zwecke des Verkehrs“ als subjektive Komponente	29	1161
VI. Sonderregelungen durch Satzung	43	1166
VII. Besondere Gemeingebrauchsschranken	44	1167
VIII. Erlaubnisfreie Benutzung	46	1168
IX. Unentgeltlichkeit?	47	1168
X. Gebrauch im Rahmen der Verkehrsvorschriften	49	1169
D. Gemeingebrauch und subjektives öffentliches Recht	60	1172
I. Der „schlichte“ Gemeingebrauch	60	1172
II. Der Anliegergebrauch	64	1174
§ 42 Sondernutzung	1	1177
A. Grundlagen	1	1177
B. Sondernutzungserlaubnis	6	1179
I. Voraussetzungen, Formen und Inhalt der Erlaubniserteilung	7	1179

	Rn.	Seite
II. Benutzungsgebühr	11	1181
III. Erlaubnisbehörde	12	1182
IV. Das Verhältnis zu anderen verwaltungsrechtlichen Erlaubnissen und Genehmigungen	13	1182
V. Duldungspflicht des Eigentümers	16	1183
VI. Der „illegale“ Sondergebrauch	17	1183
C. Gestattung des Wegeeigentümers	19	1184
I. Anwendungsbereich	19	1184
II. Bindungen des Wegeeigentümers	22	1185

Achstes Kapitel Staatshaftungsrecht

§ 43 Einleitung	1	1186
§ 44 Amtshaftung und Beamtenhaftung	1	1188
A. Grundlagen	1	1188
I. Geschichtliches	1	1188
II. Geltendes Recht	3	1189
B. Amtshaftung wegen Verletzung von Amtspflichten bei öffentlich-rechtlichem Handeln	6	1189
I. Mittelbare Staatshaftung	6	1189
II. Begriff des Beamten	15	1194
III. Amtspflicht gegenüber einem Dritten	16	1194
IV. Verschulden	29	1204
V. Kausalität	31	1205
VI. Haftungseinschränkungen	33	1207
VII. Verjährung und Rechtsweg	39	1210
C. Haftung wegen Verletzung einer Amtspflicht bei privatrechtlichem Handeln	40	1211
I. Haftung des Beamten	40	1211
II. Haftung des Dienstherrn	42	1212
D. Art und Höhe des Schadensersatzes	43	1212
E. Rückgriff des Staates und Innenhaftung	44	1213
§ 45 Grundrechtshaftung	1	1216
A. Grundlagen	1	1217
I. Historischer Ursprung: Enteignungs- und Aufopferungsrecht	1	1217
II. Enteignung und Aufopferung unter der Weimarer Reichsverfassung	2	1217
III. Entwicklung unter dem Grundgesetz	10	1220
B. Enteignung	20	1223
I. Tatbestand der Enteignung	20	1223
II. Zulässigkeit der Enteignung	24	1225
III. Entschädigung	29	1227
IV. Enteignungsverfahren	40	1232
C. Ausgleichspflichtige Inhalts- und Schrankenbestimmung	43	1233
I. Grundlagen	43	1233

	Rn.	Seite
II. Voraussetzungen und Grenzen	46	1234
III. Folgen	52	1236
IV. Abgrenzung entschädigungspflichtiger von entschädigungslos zulässiger Inhaltsbestimmung	57	1237
V. Salvatorische Klauseln	59	1238
D. Enteignungsgleicher Eingriff	63	1240
I. Grundlagen	63	1240
II. Tatbestand	68	1241
III. Rechtsfolge: Entschädigung	78	1244
IV. Vorrang des Primärrechtsschutzes und Mitverschulden	85	1246
E. Enteignender Eingriff	87	1247
I. Grundlagen	87	1247
II. Tatbestand	88	1248
III. Rechtsfolge: Entschädigung	92	1249
IV. Mitverschulden und Vorrang des Rechtsschutzes gegen Rechtsverletzungen	93	1249
F. Aufopferung	101	1252
I. Tatbestand	101	1252
II. Rechtsfolge: Entschädigung	110	1255
G. Folgenbeseitigungsanspruch	112	1256
I. Entwicklung und Grundlagen des Folgenbeseitigungsanspruchs	112	1256
II. Einzelheiten	127	1262
III. Ansprüche im Umkreis des Folgenbeseitigungsanspruchs ...	133	1265
IV. Der sozialrechtliche Herstellungsanspruch	137	1267
§ 46 Ergänzungen des allgemeinen öffentlich-rechtlichen Schadensersatz- und Entschädigungsrechts	1	1269
A. Sonderbestimmungen des Polizeirechts	2	1269
B. Entschädigung bei Widerruf oder Rücknahme begünstigender Verwaltungsakte	4	1270
C. Soziale Entschädigung	5	1270
D. Plangewährleistung	9	1271
I. Zweck und Schwierigkeiten der Planung	9	1271
II. Planfortbestand und Planbefolgung	14	1272
III. Planausgleichs- und Entschädigungsansprüche	17	1273
E. Schadensersatzansprüche aus verwaltungsrechtlichen Schuldverhältnissen	18	1274
F. Öffentlich-rechtliche Gefährdungshaftung	26	1277
G. Staatshaftungsgesetze in den neuen Bundesländern	27	1277
H. Entschädigung für überlange Gerichts- und Ermittlungsverfahren	35	1281
§ 47 Haftung nach europäischem Recht	1	1284
A. Haftung nach Unionsrecht	1	1284
I. Haftung der Union	1	1284
II. Haftung von Mitgliedstaaten	12	1290

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
B. Haftung nach der Europäischen Menschenrechtskonvention	34	1300
I. Grundlagen	34	1300
II. Haftung nach Art. 41 EMRK	38	1301
III. Haftung nach Art. 5 Abs. 5 EMRK	67	1312
§ 48 Künftige Entwicklung des Staatshaftungsrechts	1	1316

Stichwortverzeichnis		1319
---------------------------------------	--	-------------